

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wünschten wir einander gute Nacht und beschlossen, eine Eingabe an den Bundesrat zu machen, worin wir anfragen wollten, ob wir für unsere erzieherischen Bemühungen nicht vielleicht einen Orden oder sonst etwas bekämen.

Wir bekamen etwas. Es ging freilich einige Tage. Auch kam es nicht vom Bundesrat, Ich selbst erhielt nichts, aber Felix, der Glückliche, Er bekam einen eingeschriebenen Brief von seiner Braut, worin sie ihm die Verlobung aufkündigte, da er nun schon zum dritten Mal, zweimal von ihrem Bruder und einmal, am letzten Sonntag, von ihrem Vater, in stark berauschem Zustande getroffen worden sei.

Das kluge Kind

Klein Anneli durfte mit seinen Eltern in die Stadt. Gut gelaunt wie der Vater gerade war, kaupte er seinem Kind ein kleines Babi: Noch verschiedene Einkäufe werden erledigt, und es wird Abend, bis man nach Hause strebt. Anneli würde natürlich lieber Tram fahren, doch die Eltern wollen nichts merken. Endlich sagt der kleine Schlaumeier: «Du chlisies Bäbi, gäll Du bischt müed, Du söttescht halt au Tram chönne fahre.»

Von der Kunst

Die Katharina gab eben den Hühnern zu fressen, als der junge hübsche Maler, der schon seit einiger Zeit im Dorf originelle Momente auf der Leinwand festhielt, des Weges kam. Es ist nicht zu leugnen, dass alle Dorfmadchen und überhaupt alles Weibliche in den Mann verliebt war. So strahlten denn auch die Augen der Katharina, als er vor ihr stille stand, um sie zu malen. Sie strich

sich ihre widerspenstigen Haare zurecht, putzte mit dem Nastuch heimlich ihre Schuhe, und versuchte ein äusserst freundliches Gesicht zu machen. Als jedoch die Katharina später das fertige Bild sah, verging ihr die Freundlichkeit. Mit grollender Stimme sagte sie zu dem Maler: «Ihr sind grad keis Höörli besser als die andera Manna, denn Ihr hettid mi Seel a schönere Bild gmolat, wenn öppa a jungs hübsches Maitli an mim Platz gstanda wär!»

N. Z.

Butter statt Hauterème

Auf der Frauenseite der «Nat.-Ztg.» liest man folgende «Ratschläge zur Schönheitspflege»:

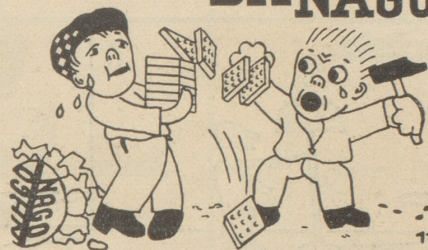
Butter. Sie können an Stelle von Massagetränke frische Butter verwenden. Ganz wenig, selbstverständlich und nur dann, wenn Ihre Haut nicht sehr fett ist. Für trockene Haut ist Butter ausgezeichnet. Nachdem Sie das Gesicht mit lauwarmem Wasser oder Tee abgewaschen haben, fetten Sie es tüchtig mit etwas Butter ein unter sachgemässen Massagestrichen, und nehmen dann das Fett wieder mit etwas dünnem Tee fort und lassen diesen jetzt in die Haut eintrocknen.

Warum nur: «ganz wenig»? Das Volkswirtschaftsdepartement in Bern ist sicher sehr dankbar für jede neue Verwendungsmöglichkeit der vielen, trotz dem Beimischungszwang immer noch vorrätigen Butter. Liessen sich damit nicht auch die Kinderwagen-Räder schmieren?

R.
(... allen Freundinnen der Kosmetik diene zur Kenntnis: wir haben in der Schweiz nicht nur vorrätigen Butter, sondern auch vorrätigen Käse! — Der Setzer.)

(Der Vorarbeiter zu seinem schwächlichen Arbeiter:)

Sag' Deiner Mutter, du benötigst
BANAGO



*Kraftgetränk zum Frühstück & Abendbrot

Neue Gebisse

naturgetreu und haltbar in

1 Tag Fr. 50.— 80.—

Etwas ganz Neues!

Sehr leichte Gebisse aus neuartigem Material (kein Kautschuck) **unerreicht schön** und naturfarbig haltbar

ZAHNPRAXIS Mühlebachstr. 28
Dr. med. dent. W. E. Hüni **ZÜRICH**

Frauenleiden

infolge Schwäche, Blutarmut etc., wie Mattigkeit, bleiche, fahle Gesichtsfarbe, Arbeitsunlust, Reizbarkeit, Schlaflosigkeit, Herzklopfen u. Rückenschmerzen infolge Schwäche, Periodenstörungen etc. behebt

Leucosan

Zuverlässiges Spezialmittel gegen Weissfluss
1 Fl. Fr. 5.—, 4 Fl. Fr. 18.—
franko.

Dr. Franz Sidler
Willisau Ne

CATACUP
die gashaltige Watte
ZUR VERHÜTUNG DES SCHNUPFENS
CATACUP
VERBANDSTOFF-FABRIK SCHAFFHAUSEN
In Apotheken erhältlich
Dose Fr. 1.—

Hühneraugen
HORNHAUT
BALLEN

im MOMENT schmerzfrei!
Sie brauchen nur ein Scholl's Zino-Pad aufzulegen und der Schmerz ist beseitigt. Auch in Größen für Ballen, Hornhaut und weiche Hühneraugen zwischen den Zehen hergestellt. Fr. 1.50 per Schachtel.
In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Scholl's
Zino-Pads

Gemeinsame Ausfahrt

Thes Young

*Köbi! Tue nid e so fescht bindere gaage, rouscht
"meint mir Wage er sig es Flügglig!"
Dem Nebelspalter ein Grüss Köbi Köbi Der Bräda*